



## Niederschrift

### Öffentlicher Teil

OEUI 23/2022/19-24

<b>Gremium</b>	<b>Ausschuss für Ortsentwicklung, Umwelt und Infrastruktur</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 04.05.2022</b>
<b>Sitzungsort</b>	<b>Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten</b>

**Beginn:18.00 Uhr**

**Ende:21.49 Uhr**

#### anwesend:

Bürgermeister Herr Siebert

#### Vorsitzende(r)

Frau Sandra Bleckert

#### Stellv. Vorsitzende/r

Herr Dachroth

#### Mitglieder

Herr Jan-Peter Bündig  
(Herr Robert Heinecke entschuldigt)

Frau Manuela Münch

Herr Stefan Radach

#### Stellv. Mitglieder

Frau Claudia Katzer

#### sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Thomas Starke

Herr Jung

Herr Stephan Pluskat

Herr Dr. Reinhard, Klaus

#### abwesend:

Frau Herrmann

Gäste: Frau Krüger, Herr Große, Frau Tenge, Herr Björn Ellner – Leiter Fachdienst UNB

#### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 3 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 09.03.2022

- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 5.1 Stand Bürgerhaushalt
- 5.2 Auswertung Termin mit UNB
- 6 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9 Berichts- und Informationsvorlagen
- 9.1 Präsentation UNB Erpetal
- 10. Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 30.05.2022
- 10.1 Beschlussvorlagen
- 10.1.1 DS 314/2022/19-24 Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Träger der öffentlichen Belange für den Bebauungsplan „Datacenter Heidemühle“ sowie der 10. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Hoppegarten
- 10.1.2 DS 318/2022/19-24 Städtebaulicher Entwurf „Datacenter Heidemühle“
- 10.1.3 AN 129/2022/19-24 Wirtschaftlichkeitsüberprüfung für neues Energiekonzept für die Verwaltungsgebäude der Gemeinde Hoppegarten
- 10.1.4 AN 128/2022/19-24 Prüfung der Errichtung eines Fußballplatzes mit Tartanbelag auf dem Spielplatz Am Wall
- 10.1.5 AN 130/2022/19-24 Baumschutzsatzung

## Öffentlicher Teil

### **1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

### **2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**

Die Tagesordnung wurde zur Kenntnis genommen.

### **3 Feststellung von Ausschließungsgründen**

Keine

### **4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 09.03.2022**

Das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen

### **5 Mitteilungen des Bürgermeisters**

#### **5.1 Stand Bürgerhaushalt**

Frau Powerpoint Vortrag

Krüger 129 Bewerbungen sind eingegangen, es gab Probleme bei Online Stimmabgaben, diese gingen nur bis 29.10.2021, außerdem durfte nur 1 Taler an ein Projekt gehen Das Problem kann mit unserem Anbieter Cebra Luck nicht anders gelöst werden. Somit wird auch 2022 die Online Wertung am 21.10.2022 und im Saal am 22.10.2022 enden.

5.2 Wird mit unter Pkt. 9.1 beraten

Herr Spielplatz Zauberwald in Hönow beginnt ALPINE Bau in der 29. KW mit den  
Große Erdbauarbeiten,  
ab 05.05.2022 werden die Regenwasserabläufe gereinigt,

Laubentsorgung aus 2021 erfolgte durch Bauhof, Straßenreinigung erfolgt durch Bauhof und Partnern, Die Frostschäden an Straßen sind bis 06.05.2022 abgeschlossen. Dann erfolgen die regulären Reparaturen durch die Zeitvertragsfirmen 2022 findet wieder eine Videobefahrung der Gemeindestraßen statt. Bezüglich der Aufpflasterungen erfolgt gerade eine Bestandsaufnahme

**6 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**  
**keine**

**7 Einwohnerfragestunde**  
Herr Hannemann Wann findet die Begehung der Zocheniederung mit der UNB?  
Herr Reinhard hat 3 neue wilde Trampelpfade im Erpetal festgestellt

**8 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Pluskat – hat festgestellt, dass an der Straßenbeleuchtung Köpenicker Allee seit vielen Jahren der Blendschutz in Richtung Fahrbahn steht. Sollte geändert werden  
- Was ist mit Sirenen in unserer Gemeinde  
Herr Siebert – sind im HH 2022 enthalten und werden umgesetzt  
Frau Katzer - Straßenausbau am Wernergraben ist mit Sperrvermerk versehen, muss gelöscht werden  
Herr Siebert stimmt zu  
Herr Bündig – ist der Bauhof in der Lage fachgerecht Löcher in der Fahrbahn zu schließen?  
Herr Siebert – verweist auf die Zeitvertragsfirmen, Bauhof macht nur provisorische Ausbesserung  
Herr Radach – berichtet von der Friedhofsbegehung. Ein Konzept ist für die Ersatzpflanzung von Bäumen dringend erforderlich  
Herr Große - stimmt dem zu  
Herr Pluskat - weist darauf hin, dass bei einigen Gehwegen das Pflaster durch die Baumwurzeln nach oben gedrückt wird und eine Unfallgefahr darstellt  
Herr Siebert - ist das Thema bekannt, im HH 2022 sind dafür finanz. Mittel enthalten

**9 Berichts- und Informationsvorlagen**

**9.1 Präsentation UNB Erpetal, Herr Björn Ellner**

Powerpoint

Es geht um Sicherungsmaßnahmen im Naturschutzgebiet Erpetal, was seit 2003 Besteht, der Naturlehrpfad ist der einzige legale Weg dort, Verhaltensregeln wurden mit Hilfe von Hinweistafeln angebracht, diese wurde durch unbekannte Personen abgerissen, es besteht eine öffentliche Streitigkeit, 2 mal jährlich macht die UNB mit der Polizei Kontrollen, auch am Wochenende der südliche Bereich zwische Erpe und rechtem Randgraben soll für Mensch und Tier unerreichbar gestaltet werden, 6 Übergänge sollen unpassierbar gestaltet werden, Durchlässe sollen zurückgebaut werden, Bepflanzungen sollen erfolgen und abschließbare Tore sollen aufgestellt werden, UNB bittet um Unterstützung der Gemeinde, als Ausgleich würden auf der anderen Seite die Touristen geduldet werden, ein Infoabend ist im Gemeindesaal geplant, um die Einwohner von den geplanten Maßnahmen zu informieren.

Herr Reinhard ist Anwohner in Heidemühle und findet die Anordnung der Beschilderung (Uhu) Nicht schlüssig

Herr Pluskat – ist Ureinwohner von Waldesruh, er kennt den Zustand vor 50 Jahren, die Wege existieren schon 100 Jahre, früher waren dort Maisfelder und Kies wurde abgebaut  
- Er und Herr Bekendorf haben damals ein Rohr vom rechten Randgraben zur Wasserversorgung des heutigen Biotops Vogelherd eingebuddelt  
Er hat Zweifel daran, dass dies sich umsetzen lässt. Den linken Randgraben sieht er als umsetzbarer an

- Herr Ellner - der linke Bereich wäre viel aufwändiger, die Nabu Einzäunung sieht er als gelungen an. Wiesenbrüter, Spinnen und Flora sollen sich ansiedeln
- Herr Bündig – teilt den Idealismus der UNB und fragt nach Strafen bei Verstößen
- Herr Ellner - bis 65.000,-€, beim ersten mal werden erst 50,-€ fällig
- Herr Bündig – hat die UNB Ranger?
- Herr Ellner - in Bayern gibt es diese, aber nicht in MOL
- Herr Bündig – gibt es einen Erfahrungsaustausch mit ähnlichen Gegenden?
- Herr Ellner - ja mit der Märkischen Schweiz
- Herr Bündig – schlägt im Namen der CDU Fraktion vor, einen kostenpflichtigen Parkplatz für Touristen anzulegen, Führungen für Schüler durch das Erpetal organisieren
- Herr Ellner nimmt den Hinweis mit und spricht mit der Forstbehörde,
- Herr Scherler sieht einen möglichen Parkplatz an der Friedrichshagener Chaussee
- Herr Molks - sieht das Gebiet mit Wanderwegen als Erholungsgebiet, zur Umsetzung ist eine regelmäßige Bestreifung erforderlich
- Herr Ellner - ist personalmäßig nicht möglich, daher die Gestaltung der 6 Stellen als unpassierbar
- Herr Große - es sollte ein Maßnahmenkatalog erarbeitet werden, welcher mit der Gemeinde Hoppegarten abzustimmen ist, die Zufahrten aus dem Umland müssen gemeinsam abgesperrt werden  
Wurden schon Verstöße von Einwohnern aus Hoppegarten geahndet?
- Herr Ellner - meistens Berliner, aber eine Frau aus Waldesruh war auch schon Wiederholungstäter, eine Befreiung einer Fläche für einen Parkplatz aus dem Landschaftsschutzgebiet ist möglich
- Herr Siebert – dankt Herrn Ellner für die Informationen
- Herr Ellner ist seit 4 Jahren Leiter des Fachdienstes der UNB, er hat 9 Mitarbeiter, davon 2 im Außendienst, im Jahr finden im Landkreis 6 Wochenendkontrollen statt.
- Herr Molks fragt nach Ausweichflächen, welche den Bürgern und Hunden angeboten werden könnten
- Herr Ellner sind keine bekannt
- Herr Scherler will Nägel mit Köpfen machen und plädiert für den Parkplatz an der Friedrichshagener Chaussee mit Teilung mit und ohne Hund
- Herr Ellner - nimmt den Hinweis mit
- Frau Bleckert dankt Herrn Ellner für sein Kommen und sieht ihn nicht als Bittsteller
- Herr Ellner - dankt dem Ausschuss und will zum Infoabend den Wasser und Bodenverband mit ins Boot nehmen

## **10 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 30.05.2022**

### **10.1 Beschlussvorlagen**

- 10.1.1 DS 314/2022/19-24** Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Träger der öffentlichen Belange für den Bebauungsplan „Datacenter Heidemühle“ sowie der 10. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Hoppegarten
- 10.1.2 DS 318/2022/19-24 Städtebaulicher Entwurf „Datacenter Heidemühle“**

Beide Drucksachen werden zusammen besprochen, aber getrennt abgestimmt

- Herr Neue Erläuterung der Pläne, Stromversorgung über 2 Erdkabel durch Edis, Bodengutachten liegt vor, ruhiges Gewerbe, Zeichnungen sind beispielhaft als Maximalfall, max. 6 Pers. Arbeiten dort pro Schicht, die Abgasschornsteine werden bei Betrieb der NEA bis auf 40 m ausgefahren

- Herr Bündig Wie hoch kommt das Gebäude aus dem Boden an diesem Standort im Erpetal
- Herr Neue Max. 16 m, es wird versucht noch nach unten unter die Erde zu gehen

- Herr Reinhard Damals wurde das Vorhaben viel kleiner vorgestellt, jetzt 2 Tage vor der Sitzung kommt solch ein großes Gebäude zum Vorschein, sicher kommen noch Lüftungsaufbauten auf das Dach, einfahrbare Schloten müssen im Papier ausgewiesen werden. Er verweist auf seinen Fragenkatalog und bittet um sachgerechte Prüfung vor der Entscheidung
- Herr Neue Das wird alles im Verfahren geklärt
- Herr Große Bittet um Sachlichkeit und um keine Vermischung von Annahmen und Inhalten der Drucksache
- Frau Tenge Weist darauf hin, dass all diese Punkte im nächsten Verfahrensschritt zu klären sind, dort wird entschieden, ob das Verfahren weiter geführt wird oder nicht
- Herr Radach Bereits vor 15 Jahren war dieses vorhandene Gewerbegebiet ein Schandfleck im Erpetal, da die damalige Gemeindevertretung keine Möglichkeit gesehen hat, dies ohne eine Umwandlung zu Wohngebiet weg zu bekommen wurde dies im FNP als Wohnbaufläche ausgewiesen. Wir sollten alles dafür tun, um diesen Müllplatz im Erpetal zu entfernen.
- Herr Reinhard Wiederholt seinen Standpunkt, wer bezahlt den Rückbau der Hallen wenn keinen Datacenter mehr benötigt werden?
- Herr Aßmus Durch das Büro LACON werden alle Unterlagen bezüglich des Naturschutzes erarbeitet. Die Gebäude werden nicht im Naturschutzgebiet errichtet
- Frau Katzer Der BA ist sich bewusst, was er beschlossen hat, es ist nicht der 1. B Plan, welcher im BA beraten wurde, auch für sie war es ein Schock, wie sich die Gebäudegröße verdoppelt hat, das Verfahren dauert sicher 2 Jahre und es muss ein gemeinsamer Weg gefunden werden.
- Herr Dachroth Sieht das Verfahren als erforderlich an, der 1. Entwurf ist die Maximalvariante, am Verfahren muss weiter gearbeitet werden.
- Frau Katzer in der DS 314 ist ein falsches Datum benannt und die B Plan Bezeichnung ist falsch
- Herr Ellner ist der Geltungsbereich innerhalb des Landschaftsschutzgebietes?
- Herr Aßmus Landschaftsschutzgebiete werden nicht bebaut. Im Aufwertungspotenzial ist keinerlei gewerbliche Nutzung

#### **Abstimmung DS 314/2022/19-24**

**5 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung  
Einstimmig angenommen**

#### **Abstimmung DS 318/2022/19-24**

**5 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung  
Einstimmig angenommen**

### **10.1.3 AN 129/2022/19-24 Wirtschaftlichkeitsüberprüfung für neues Energiekonzept für die Verwaltungsgebäude der Gemeinde Hoppegarten**

- Herr Radach Sieht bei einem Baukörper aus dem Altbestand keine Möglichkeit der Energieversorgung aus Eigenerzeugung, Mitarbeiter der Verwaltung haben viel zu tun, um wichtigere Maßnahmen umzusetzen
- Herr Bündig Sieht dies wie beim Bau von max. 3 Vollgeschossen, dies sollte exakt geprüft werden
- Herr Siebert Die Betriebskosten werden in jedem Fall steigen
- Herr Pluskat Sieht den Antrag in jedem Fall umsetzbar, mittels Wärmepumpe, welche mittels Photovoltaik gespeist wird ist dies einfach realisierbar.
- Herr Hanemann Es sollte eher über eine Holzheizung aus nachwachsenden Rohstoffen nachgedacht werden

## Abstimmung

0 x ja, 3 x nein, 3 x Enthaltung

### 10.1.4 AN 128/2022/19-24 Prüfung der Errichtung eines Fußballplatzes mit Tartanbelag auf dem Spielplatz Am Wall

Frau Bleckert Bericht aus dem JKBS Ausschuss, Die Maßnahme sollte mit ans Ende der großen Wunschliste ergänzt werden.

Herr Dachroth Aber die Unterhaltungsmaßnahmen zur Verhinderung einer Unfallgefahr müssen umgesetzt werden

**Die Drucksache wurde zur Kenntnis genommen**

### 10.1.5 AN 130/2022/19-24 Baumschutzsatzung

Herr Siebert Beantragt Rederecht für Herrn Ellner

Einstimmig gegeben

Herr Ellner - § 2 Abs. 5 Nr. 5 Eingriff UNB, Gemeinde kann Bäume als geschützt ausweisen  
Huckepackverfahren im Einvernehmen mit UNB, Sonderfälle

- § 2 Abs. 6 Nr. 1, bleiben unverändert, Streuungsbestände richtig

Herr Große Das ganze sollte verständlich für die Einwohner geschrieben sein, alles was bereits gesetzlich festgelegt ist kann entfallen, im Absatz 7 sollte das Wort grundsätzlich gestrichen werden,

Herr Ellner § 3 Abs. 2 Nr. 2

Befestigung unter Kronenbereich +1,50m sollte untersagt werden

Herr Dachroth Das ist in Hönow in der Siedlungserweiterung nicht immer umsetzbar

Die PKW Stellplätze liegen unter einem Baum

Frau Katzer In wieviel Gemeinden in MOL gilt diese Baumschutzsatzung?

Herr Ellner In keiner Kommune, aber die Satzung ist sehr gut für den Naturschutz

§3, Abs. 2 Nr. 9, darf nicht heißen behördl angeordnete Schilder sondern behördlich angebrachte Schilder, §4 Abs. 3 vorletzte Zeile geschützte Höhlenbäume  
Genehmigung der UNB, Fortpflanzung und Ruhestätten

§5, Abs. 2 verfahrenstechn. Fehler, der Bauantrag geht beim Landkreis ein, die Gemeinde muss im Rahmen der Beteiligung die Entscheidung treffen

§6 Abs. 1, 2. Zeile Ersatzpflanzungen :2 ist moderat, man kann bis 5 oder 6 Ersatzpflanzungen pro gefälltten Baum fordern, § Ausgleichszahlung 1.000,-€ ist hoch, im Landkreis werden 600,-€ pro Baum angesetzt.

Herr Pluskat Kann dann die jetzige Waldesruher Satzung aufgehoben werden?  
Herr Rädach Es gibt nur eine Satzung für Hoppegarten. Diese hat Besonderheiten bezüglich Baumschutz für Waldesruh  
Herr Dachroth Bittet um Prüfung durch die Verwaltung, ob diese Satzung für Reihenhäuser der Siedlungserweiterung überhaupt anwendbar ist.  
Frau Bleckert Bittet die Verwaltung um Überarbeitung der Satzung und Vorlage im nächsten Ausschuss.

**Keine Abstimmung**

**gez . Sandra Bleckert**  
**Vorsitzende**  
**Ausschuss für Ortsentwicklung,**  
**Umwelt und Infrastruktur**

**gez. Stefan Radach**  
  
**Protokoll**